

Bürger spenden Bäume für Pfadi-Gelände



Die Pfadfinder haben in Pettendorf ihr eigenes Gelände, das sie sich selbst gestalten können. Sie haben es sich bereits mit einer selbstgebauten Sitzgelegenheit um eine Feuerstelle, mit einem Bauwagen und ein paar Weiden und Sträuchern gestaltet. Nun kamen noch zwei Apfelbäume und ein Birnbaum sowie Johannisbeersträucher dazu. Das Besondere daran: Diese Bäume wurden von Bürgern gespendet. Im Rahmen der Blühwettbewerb „Pettendorf blüht - wir blühen mit“ wurden nicht nur Privatgärten zum Blühen gebracht, sondern auch Laubbäume gespendet. Und drei der Baumspenden wurden nun auf das Pfadfindergelände gepflanzt. Die Spender Martin Antretter, Andreas Löffert und Daniel Vetter ermög-



lichten den Kauf einer alten Birnensorte mit Namen „die Gute Graue“, eines Topaz- und eines Maunzenapfel. Diese Bäume wurden in gemeinsamer Arbeit auch gleich gepflanzt. Hierbei kam Unterstützung von der Landrätin Tanja Schweiger und Stephanie Fleiner, Geschäftsführerin beim Kreisverband Regensburg für Gartenkultur und Landespflege e.V.

Auch die Gemeinderäte Alexa Muehlenberg und Michael Dotzler boten spontan ihre Hilfe zum Ausgraben an. Diese erwies sich jedoch nicht mehr für nötig, denn die Gruppenleiter um Lissi und Max Fleiner, Simon Schweiger, Moritz und Jonas Dotzler und Max Sigler packten mit ihren Pfadfindern und Pfadfinderinnen an und ruckzuck waren die Bäume sowie zwei Johannisbeersträucher eingepflanzt,



und die Baumpaten gossen ihre gestifteten Bäume an. Zum Ausklang wurde selbstgepresster Apfelsaft über dem Lagerfeuer erwärmt und als Punsch serviert. Bei Sonnenschein stärkten sich alle Helfer außerdem mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

*Jonas Dotzler und
Gaby Vetter-Löffert
Projektleiterin „Pettendorf blüht“*

„Pettendorf blüht“ fördert das Miteinander



Das Projekt „Pettendorf blüht“ geht auf die Initiative engagierter BürgerInnen zurück. Der Gemeinderat hat deren Idee zur Schaffung von Lebensräumen für Bienen und andere bedrohte Insekten gerne aufgegriffen. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz unterstützt und fördert das Projekt finanziell.

Bürgerschaftliches Engagements

Neben dem Artenschutz und der Erhöhung der Biodiversität geht es bei „Pettendorf blüht“ vor allem um die Stärkung des in Teilen bereits vorbildlich gelebten bürgerschaftlichen Engagements in der Gemeinde. Vereine und Bildungsträger sind hier genauso maßgebliche Akteure wie Landwirte, Jäger und Gewerbetreibende.

Dank der Förderung des Ministe-



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



riums konnte bereits eine Bienenbibliothek eingerichtet werden.

Viele Aktionen

Mit einer Reihe von Workshops, Exkursionen, Vorträgen, Filmabenden, Ferienaktionen und der Etablierung eines Gemeindebürgerfestes ist ein breites Angebot von Bürgern für Bürger jeder Altersstufe entstanden. In Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung wurde im letzten Jahr auch ein Kalender mit Fotos aus der Bürgerschaft herausgegeben.

Auch eine vom Bund Naturschutz und vom Obst- und Gartenbauverein entwickelte Mappe für die Gestaltung von Privatgärten wurde von der Gemeinde herausgegeben. Dazu gab es im vergangenen Jahr einen Blühwettbewerb. Im Rahmen des Blühwettbewerbes wurde nicht nur die Vielfalt in den Gärten erhöht, sondern es gingen auch Baumspenden ein. Drei dieser Baumspenden wurden nun auf dem Pfadfindergelände gepflanzt. Drei weitere wurden bereits neben dem Fruticetum in Neudorf gepflanzt.